

Haushalt auf Rekordniveau

Bau des Kindergartens und Investitionen im Hochwasserschutz

Gottenheim. Einen „Rekordhaushalt 2018“ für Gottenheim mit einem Haushaltsvolumen von fast zehn Millionen Euro stellte in der Gemeinderatssitzung am 23. November Interimsrechner Martin Ziegler dem Gemeinderat vor. Ziegler hat in enger Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung das Zahlenwerk erarbeitet, das in der Dezembersitzung des Gemeinderates verabschiedet werden soll.

„Wir sind Ihnen zu großem Dank verpflichtet“, wandte sich Bürgermeister Christian Riesterer an Ziegler, der kommissarisch die Aufgaben des Kämmers für Gottenheim übernommen hat. Der Posten ist seit dem Weggang von Thomas Barthel unbesetzt. Neben dem Haushaltsplan stellte Ziegler auch die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung im Gemeinderat vor.

Vor allem der Bau des neuen Kindergartens auf dem Bolzplatz in der Schulstraße, aber auch einige weitere Investitionen, schlagen im Haushaltsplan 2018 zu Buche. „In Gottenheim wird 2018 viel bewegt“, brachte es Bürgermeister Christian Riesterer auf den Punkt. Noch nie habe Gottenheim ein so großes Haushaltsvolumen gehabt.

Das Gesamtvolumen des Haushaltsplans beläuft sich auf rund 9,9 Millionen Euro. Davon entfallen auf den Vermögenshaushalt rund 3,4 Millionen Euro und auf den Verwaltungshaushalt rund 6,46 Millionen Euro. Für den Bau des Kindergartens, der laut Planung rund 4,2 Mil-



Der Bau des neuen Kindergartens auf dem „Bolzplatz“ in der Schulstraße ist für Gottenheim in den kommenden Jahren das größte Projekt. Foto: ma

lionen Euro kosten wird, sollen Kredite aufgenommen werden - und das, obwohl Gottenheim über recht hohe Rücklagen verfügt. Dies mache wegen des niedrigen Zinsniveaus Sinn, so Riesterer. Darüber hinaus stünden weitere wichtige Projekte an, wie die Kanalsanierung und der Ausbau der Breisgau-S-Bahn, die künftig weitere finanzielle Belastungen verursachen würden.

Für den Bau des Kindergartens sind im Vermögenshaushalt für 2018 1,942 Millionen Euro vorgesehen. Weitere 215.000 Euro sind für die Erweiterung der Kleinkindbetreuung um eine dritte Gruppe eingeplant. Für 250.000 Euro soll Grunderwerb getätigt werden, für Hochwasserschutzmaßnahmen in der „Au“ sind 180.000 Euro vorgesehen. Weitere 110.000 Euro sind für die Verlegung des Sportgeländes eingestellt. Weitere Ausgaben sind 13.500 Euro für die Ausstattung der Schule, und 15.000 für das Vereinsheim sowie 10.000 Euro für das Hahleraifest, das 2018 wieder von der Gemeinde und den Vereinen ausgerichtet wird.

Der Rücklage sollen neben der geplanten Kreditaufnahme in Höhe von rund 610.000 Euro etwa eine Million Euro entnommen werden. Zum Jahresende 2018 würde die Rücklage dann noch ein Volumen von 1,658 Millionen Euro haben.

Mit dem Haushaltsplan 2018 ist auch ein Anstieg der Gemeindeforderungen verbunden, im Kernhaushalt auf über 800.000 Euro. Auch bei den Eigenbetrieben Wasserversorgung und Abwasser sind Kreditaufnahmen für Investitionen vorgesehen, so dass der Schuldenstand um etwa 260.000 Euro auf rund 3,6 Millionen Euro steigen wird. Vorgeesehen sind Sanierungen im Wasserhochbehälter und in der Aufbereitungsanlage, die Erneuerung der Steuer- und Regeltechnik, sowie neue Wasser- und Abwasserleitungen in der Ringstraße. Dazu kommt ein Entlastungskanal im „Hinterfalter“ entlang der Bahnlinie. Bei den Gebühren und Entgelten sind für 2018 aber keine Erhöhungen geplant, auch die Steuerhebesätze sollen unverändert bleiben. (ma)